

Namen der Opfer der Hexenprozesse/ Hexenverfolgung Echzell
 Amt Bingenheim, heute Landkreis Wetteraukreis / Hessen

Im Amt Bingenheim kam es von 1651 bis 1660 zu 60 tödlich endenden Fällen von Hexenverfolgung.

Fälle von Hexenverfolgung in Echzell:

	Jahr	Name	Schicksal
1.	1652	Margaretha, Frau von Johann Wahsen	enthauptet, dann verbrannt
2.	1652	Margaretha, Frau von Philipp Kraft	enthauptet, dann verbrannt
3.	1652	Anna Frau von Johann Wildeisen, genannt „die Schmeck-Anna“ (alle drei Frauen wurden gemeinsam mit einem Jungen aus Bisses am 1. Juni auf dem „Löwbusch“ hingerichtet)	enthauptet, dann verbrannt
4.	1652	Gela, Frau von Adam Tröster, genannt „die Trösterin“	enthauptet, dann verbrannt
5.	1652	Agnes Gersten, Frau von Johann Schultheißen (beide Frauen wurden mit einer Frau aus Gettenau und einem Mädchen aus Geiß-Nidda am 4. Oktober auf dem „Löwbusch“ hingerichtet)	enthauptet, dann verbrannt
6.	1652	Heinrich Zimmermann, „der Habenschneider“	enthauptet, dann verbrannt
7.	1652	dessen Frau, „des Haubenschneiders Weib“ (das Ehepaar wurde mit einer Frau aus Bingenheim am 4. November auf dem „Löwbusch“ hingerichtet)	enthauptet, dann verbrannt
8.	1653	Catharina, Frau von Heinrich Bopp	Tod in der Haft, Leichnam auf „Löwbusch“ verbrannt
9.	1653	Margaretha, Frau von Heinrich Frankenberger	Tod in der Folter, Leiche auf „Löwbusch“ verbrannt
10.	1653	Elsa, Frau von Hans Sahl, „die alte Salmensen“	enthauptet, dann verbrannt
11.	1653	Margaretha, Frau von Stoffel Sommer (beide Frauen wurden am 6. Februar auf dem „Löwbusch“ hingerichtet)	enthauptet, dann verbrannt
12.	1653	Catharina, Frau von Georg Mock, „die Mockin“	enthauptet, dann verbrannt
13.	1653	Heinrich Stoll, „Burg-Heinrich“	enthauptet, dann verbrannt
14.	1653	Juliana (Gela), Witwe von Hans Steffan, genannt „die Türckin“ (diese drei Personen wurden am 9. November auf dem „Löwbusch“ hingerichtet)	enthauptet, dann verbrannt
15.	1653	das Kind Catharina, Tochter von Johann Gottwaltz genannt „die Kett“	enthauptet „unter dem Rathaus“ an der Kirchmauer auf dem Friedhof begraben
16.	1653	das Kind Juliana, Tochter von Johannes Fauerbacher,	

		genannt „die Julichen“	enthauptet „unter dem Rathaus“ an der Kirchmauer auf dem Friedhof begraben
17.	1654	Johannes Knorr, ältester Gerichtsschöffe	enthauptet, dann verbrannt
18.	1654	Michel Lotz	enthauptet, dann verbrannt
19.	1654	Anna, „die alte Heppin“	enthauptet, dann verbrannt
20.	1654	deren Tochter Anna, Frau von Heinrich Gießener (Geißmann)	enthauptet, dann verbrannt
21.	1654	Margareth, Frau von Johannes Eichelmann (Nr. 17-21 wurden am 24. Januar auf dem „Löwbusch“ hingerichtet)	enthauptet, dann verbrannt
22.	1654	Elsa, Witwe von Michel Lotz, geb. Zimmermann	enthauptet, dann verbrannt
23.	1654	Cathrain Schäffer, Witwe von Heinz Keiper	enthauptet, dann verbrannt
24.	1654	Barbara, Frau von Salomon Krieger, „die alt Solmensen“ genannt (Nr. 22-24 wurden am 24. Juni gemeinsam mit zwei Frauen aus Bingenheim auf dem „Löwbusch“ hingerichtet)	enthauptet, dann verbrannt
25.	1654	Elsbeth, Frau von Johann Mobsen (Möbusen), geb. Zimmermann	enthauptet, dann verbrannt
26.	1654	das Mädchen Anna Maria Bopp, Tochter der Gela Bopp (Nr. 25. und 26 wurden gemeinsam mit zwei Frauen aus Bingenheim am 1. August auf dem „Löwbusch“ hingerichtet)	enthauptet, an der Mauer auf dem Kirchhof begraben
27.	1655	Catharina, Frau von Johann Winter, geb. Zimmermann	enthauptet, dann verbrannt
28.	1655	Heinrich Frankenberger „Benner“ genannt, Ehemann von Nr. 53	enthauptet, dann verbrannt
29.	1655	Elsbeth, Tochter von Johann und Margreth Wahs	enthauptet, dann verbrannt
30.	1655	Catharina Ferber (Nr. 27-30 wurden am 18. Mai auf dem „Löwbusch“ hingerichtet)	enthauptet, dann verbrannt
31.	1655	Elß, Frau von Adam Peter	enthauptet, dann verbrannt
32.	1655	Kunigunde Besenhausen, Frau von Johannes Weigelt, genannt „Besenkunigunde“	enthauptet, dann verbrannt
33.	1655	Elß, Frau von Hartmann Wolf	enthauptet, dann begraben
34.	1655	Elß Finger, Witwe von Michel Hitzberger (Nr. 31-34 wurden am 30. August auf dem „Löwbusch“ hingerichtet)	enthauptet, dann verbrannt
35.	1656	das Kind Georg Knorr, 10 Jahre	enthauptet
36.	1656	das Kind Gehla Stoll, genannt „Burg-Gela“, Tochter von Nr. 13	enthauptet
37.	1656	das Kind Georg Zimmermann, Sohn von Nr. 6 und 7	enthauptet

„sind alle drei von Echzell gewest, zu Bingenheim unterm Rathaus gerichtet, in leichte Körbe gelegt und auf dem Kirchhof, am Ende der Mauer begraben worden, zur Nachricht und Exempel, dass sich die Jugend daran, an der Verführung stößt“, sie wurden am 14. Februar hingerichtet

- | | | | |
|-----|------|--|---------------------------|
| 38. | 1658 | Hans Christ | enthauptet, dann begraben |
| 39. | 1658 | Joachim Lang
(die beiden Männer wurden gemeinsam mit zwei Männern aus Bingenheim am 3. Oktober auf dem „Löwbusch“ hingerichtet) | enthauptet, dann begraben |
| 40. | 1658 | der Jude Eli ist mit seinen Ketten entflohen | Flucht |

Quellen: <http://www.online-ofb.de/bingenheim/Bingenheim.pdf>, erstellt von Klaus Reuß, 61250 Usingen, 1999, letzter Aufruf 8. April 2013. Von Reuß verwendete Quellen: Diehl, Wilhelm: Die Hexenkönigin von Echzell, Hess. Volksbücher 20 / 1914; Isheim, Reiner: Echzeller Geschichtshefte Band 10; Im Archiv der Ev. Kirche in Hessen und Nassau in Darmstadt restauriertes Original, Universität Heidelberg, Ev. Pfarramt Echzell, Hess. Staatsarchiv Darmstadt

Echzell OT Bingenheim

Fälle von Hexenverfolgung in Bingenheim:

- | Jahr | Name | Schicksal |
|------|--|----------------------------|
| 1. | 1652 Gela, Frau von Hans Bicken
(sie wurde gemeinsam mit zwei weiteren Personen aus Echzell am 4. November auf dem „Löwbusch“ hingerichtet) | enthauptet, dann verbrannt |
| 2. | 1654 Barbara Rupp, „die alte Schusterin“ | enthauptet, dann verbrannt |
| 3. | 1654 Margaretha, Witwe von Andreas Kessel,
„die alte taube Kessel Margreth“
(die beiden Frauen wurden gemeinsam mit drei Frauen aus Echzell am 24. Juni auf dem „Löwbusch“ hingerichtet) | enthauptet, dann verbrannt |
| 4. | 1654 Elsbeth Winter, Frau von Johann Ludwig | enthauptet, dann verbrannt |
| 5. | 1654 Margareth Wahs, „die alte Wahsin“
(die beiden Frauen wurden gemeinsam mit zwei Frauen aus Echzell am 1. August auf dem „Löwbusch“ hingerichtet) | enthauptet, dann verbrannt |
| 6. | 1656 der Jude Hirtz Stang | Flucht |
| 7. | 1658 Marx Wentzel | enthauptet, dann begraben |
| 8. | 1658 Johann Karp (Kurz)
(die beiden Männer wurden gemeinsam mit zwei Männern aus Echzell am 3. Oktober auf dem „Löwbusch“ hingerichtet) | enthauptet, dann verbrannt |

- | | | | |
|-----|------|--|--|
| 9. | 1659 | Andreas Kuhlmann am 11. Mai | enthauptet, dann verbrannt |
| 10. | 1659 | Anna Beilstein, Witwe von Johann B.,
am 8. Dezember
(beide wurden auf dem „Löwbusch“ hingerichtet) | enthauptet, dann verbrannt |
| 11. | 1660 | der Jude Seligmann | lebendig verbrannt am
„Judengalgen“ |

Quellen: <http://www.online-ofb.de/bingenheim/Bingenheim.pdf>, erstellt von Klaus Reuß, 61250 Usingen, 1999, letzter Aufruf 8.April 2013. Von Reuß verwendete Quellen: Diehl, Wilhelm: Die Hexenkönigin von Echzell, Hess.Volksbücher 20 / 1914; Isheim, Reiner: Echzeller Geschichtshefte Band 10; Im Archiv der Ev. Kirche in Hessen und Nassau in Darmstadt restauriertes Original, Universität Heidelberg, Ev. Pfarramt Echzell, Hess. Staatsarchiv Darmstadt

Echzell OT Bisses

Fälle von Hexenverfolgung in Bisses:

- | Jahr | Name | Schicksal |
|------|---|--|
| 1. | 1651 Conrad Pfeiffer, der „Schweinehirt“ | erhängte sich im Gefängnis,
Leichnam wurde auf dem
„Preulen“ verbrannt |
| 2. | 1652 dessen Sohn Johann Conrad Peiffer,
„der Schweinehirtsjunge“ | enthauptet, dann verbrannt
auf dem „Löwbusch“ |
| 3. | 1652 der Jude Eli Löw | verbrannt auf dem „Löwbusch“ |
| 4. | 1653 Hüttgen (Gütt) Ferber | Tod in der Haft, ihre Leiche
dem auf „Löwbusch“ verbrannt |

Quellen: <http://www.online-ofb.de/bingenheim/Bingenheim.pdf>, erstellt von Klaus Reuß, 61250 Usingen, 1999, letzter Aufruf 8.April 2013. Von Reuß verwendete Quellen: Diehl, Wilhelm: Die Hexenkönigin von Echzell, Hess.Volksbücher 20 / 1914; Isheim, Reiner: Echzeller Geschichtshefte Band 10; Im Archiv der Ev. Kirche in Hessen und Nassau in Darmstadt restauriertes Original, Universität Heidelberg, Ev. Pfarramt Echzell, Hess. Staatsarchiv Darmstadt

Echzell OT Gettenau

Fälle von Hexenverfolgung in Gettenau:

- | Jahr | Name | Schicksal |
|------|---|------------------------------|
| 1. | 1652 Cathrain, Frau von Mathias Schütz, genannt
„Butter-Crain“
(mit ihr wurden am 2. Oktober zwei Frauen
aus Echzell und ein Mädchen aus Geiß-Nidda
hingerichtet) | verbrannt auf dem „Löwbusch“ |

2. 1653 das Kind Margarethe, Tochter von Hans Rühlen,
genannt „die Metz“ enthauptet „unter dem Rathaus“
an der Kirchmauer auf dem
Friedhof begraben

Quellen: <http://www.online-ofb.de/bingenheim/Bingenheim.pdf>, erstellt von Klaus Reuß, 61250 Usingen, 1999, letzter Aufruf 8.April 2013. Von Reuß verwendete Quellen: Diehl, Wilhelm: Die Hexenkönigin von Echzell, Hess.Volksbücher 20 / 1914; Isheim, Reiner: Echzeller Geschichtshefte Band 10; Im Archiv der Ev. Kirche in Hessen und Nassau in Darmstadt restauriertes Original, Universität Heidelberg, Ev. Pfarramt Echzell, Hess. Staatsarchiv Darmstadt